

Abb. 1: Bedeutende früh- und mittelbronzezeitliche Siedlungs-, Grab- und Depotfundplätze am Unterlauf der Traisen sowie im Bereich des Donau-, Fladnitz- und Perschlingtales



Abb. 2: S33 und Schotterabbaugebiete bei Traismauer (Luftbild: E. Wallner)



Abb. 3: Beginn der Grabungen 1981 (Foto: Neugebauer, BDA)



Abb. 5: Luftbild des Grabungsareals Franzhausen II, 1989 (Foto: E. Wallner, BDA)

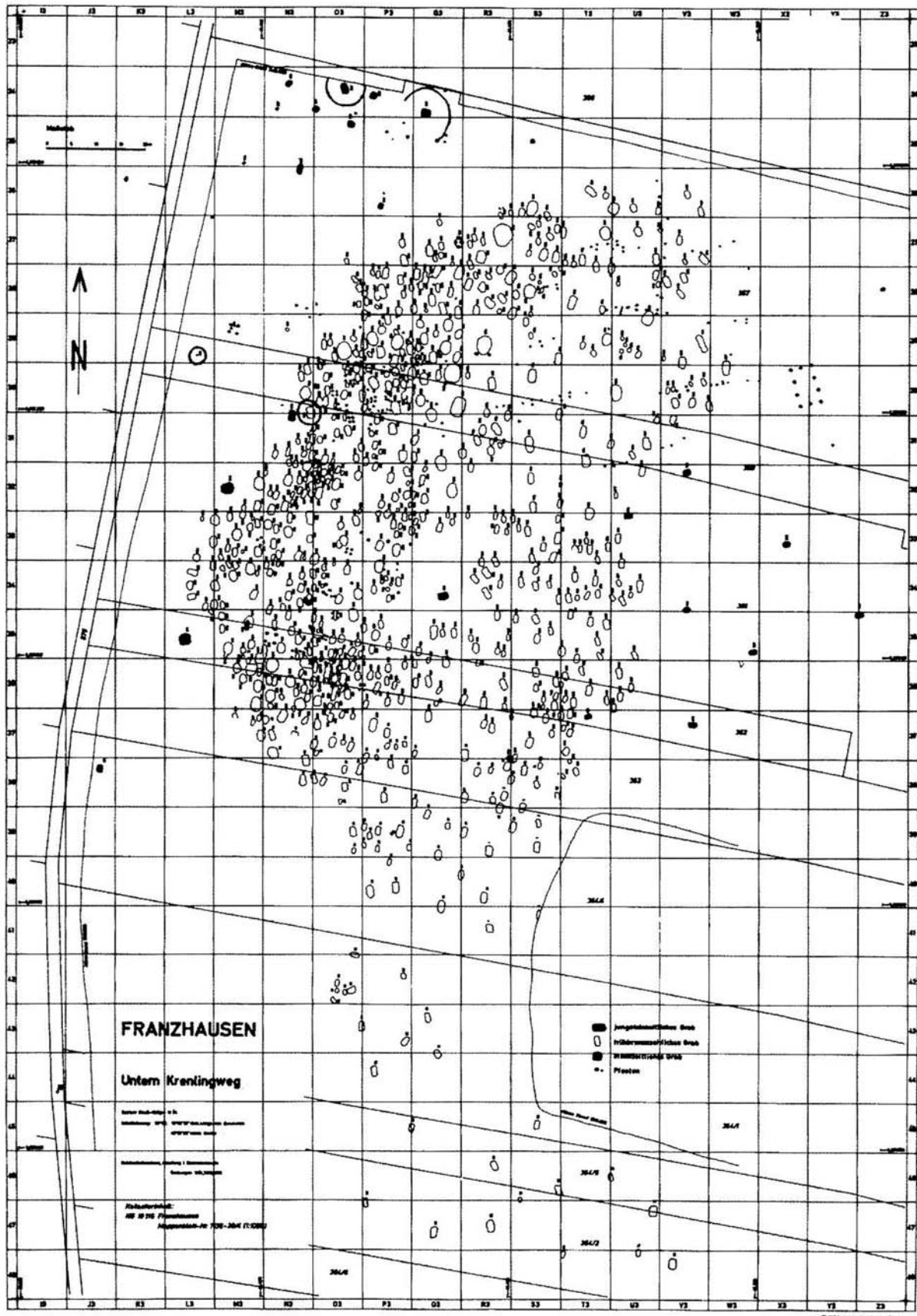
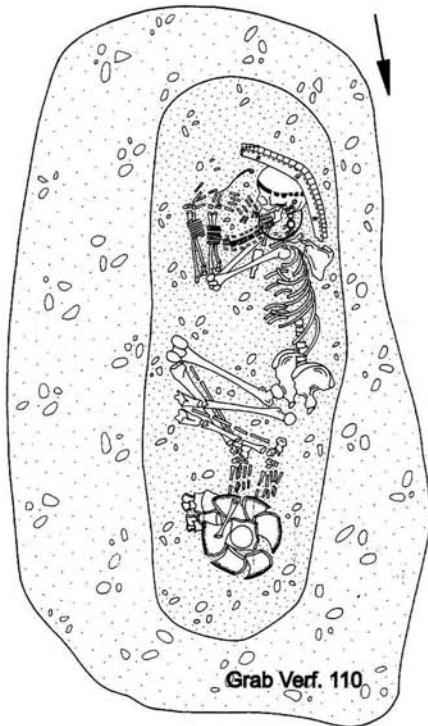
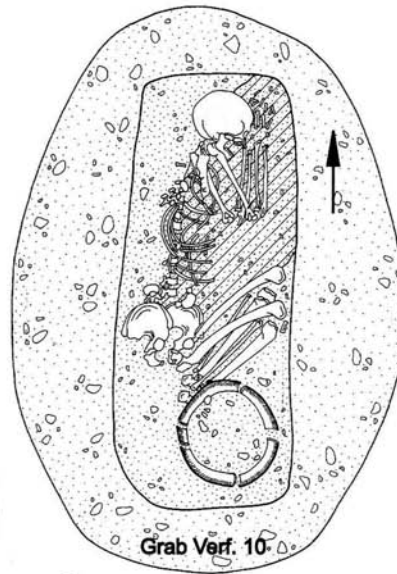


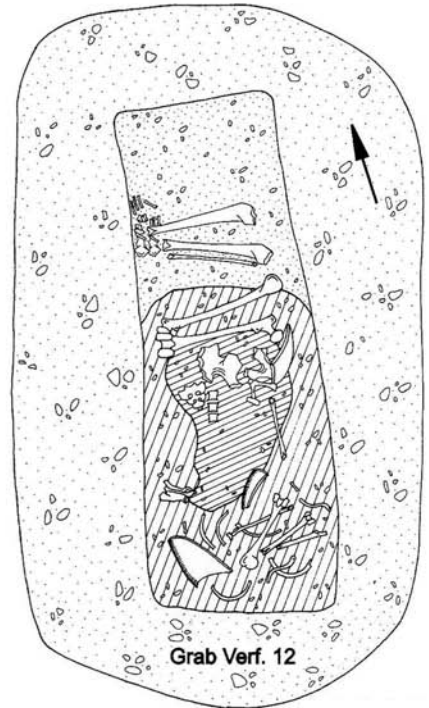
Abb. 4: Grundplan Gräberfeld Franzhausen I (Neugebauer & Neugebauer 1997)



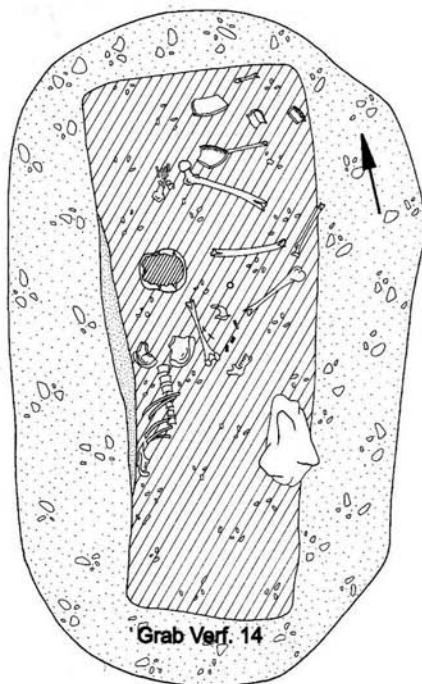
1 keine Beraubung feststellbar



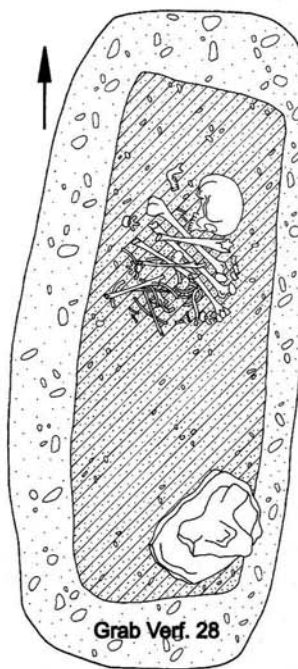
2 geringe Beraubungsspuren



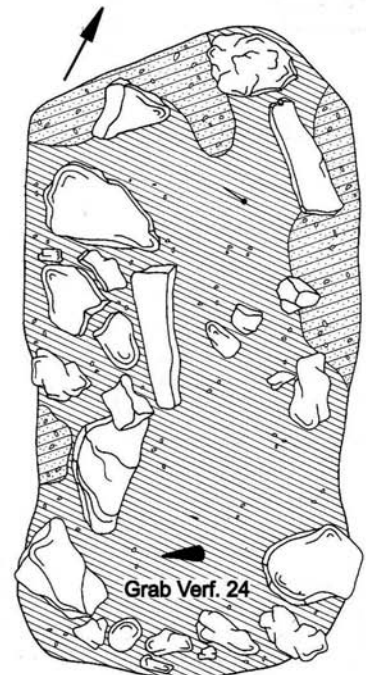
3 teilweise beraubt



3- stark beraubt, nur geringe Reste in situ



4 völlig verworfen, aber Teile vorhanden



5 vollständig verworfen, nicht vorhanden

Abb. 6: Beraubungsklassen 1-5 (Neugebauer & Neugebauer 1997)



Abb. 9: Franzhausen II, Grab Verf. 275, gestörtes Grab einer Frau mit Fundlage einer Goldscheibe
(Foto: Neugebauer, BDA)



Abb. 10a: Franzhausen II, Grab Verf. 275, Goldscheibe
(Foto: A. Schumacher)



Abb. 10b: Franzhausen II, Grab Verf. 648, Goldscheibe
(Foto: A. Schumacher)



Abb. 7: Grab Verf. 725: Beispiel für ein besonders tiefes Grab eines erwachsenen Mannes, untere Extremitäten, Schale und Dolch in situ erhalten, Rest wurde aus Grabgrube entfernt (Foto: Neugebauer, BDA)



Abb. 8: Franzhausen I, Sibiner Lockenring (Foto: Neugebauer-Maresch)

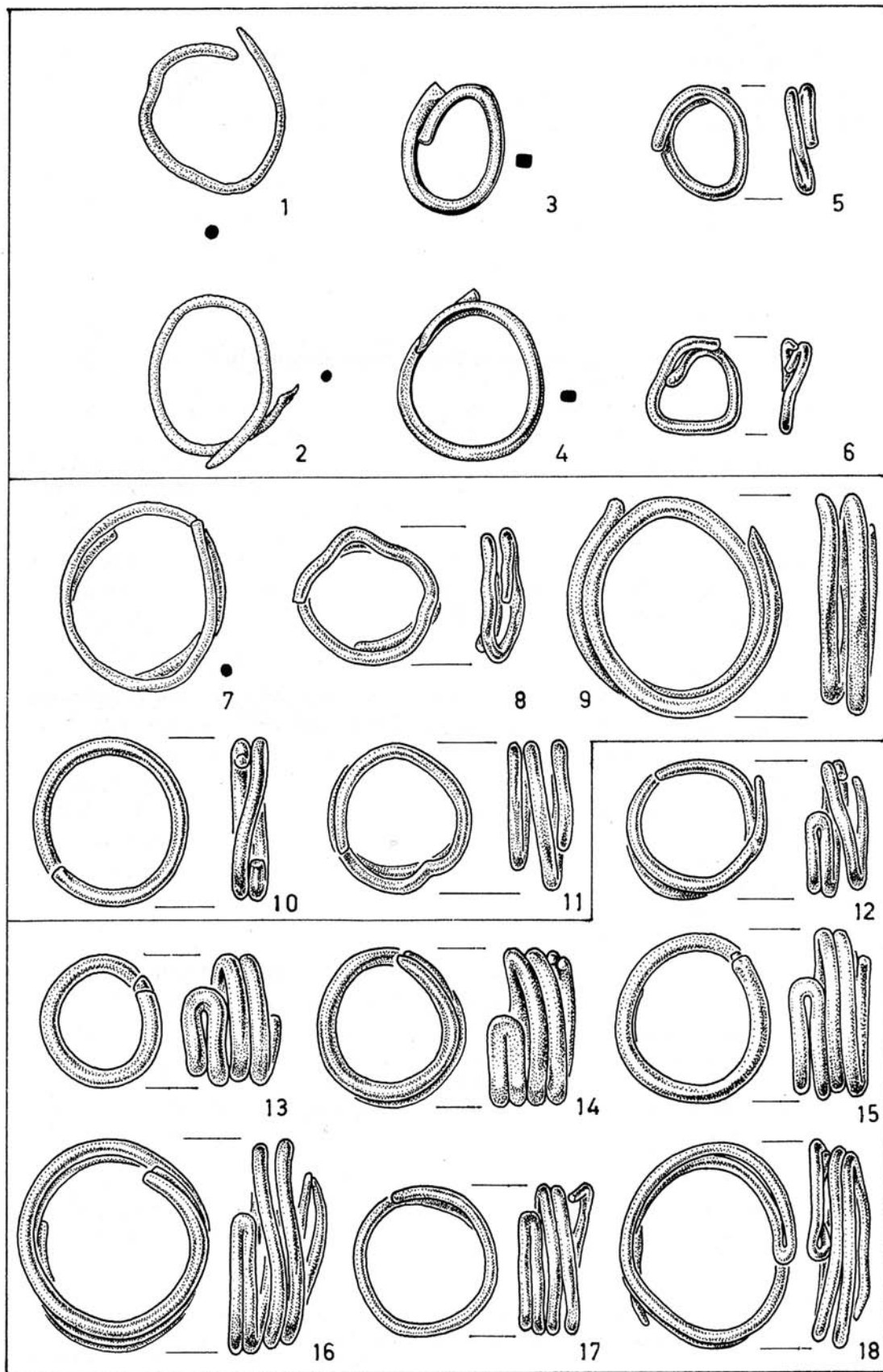


Abb. 11: Goldene Schleifenringe der Gräberfelder Franzhausen I und II (Neugebauer-Maresch & Neugebauer 1989)

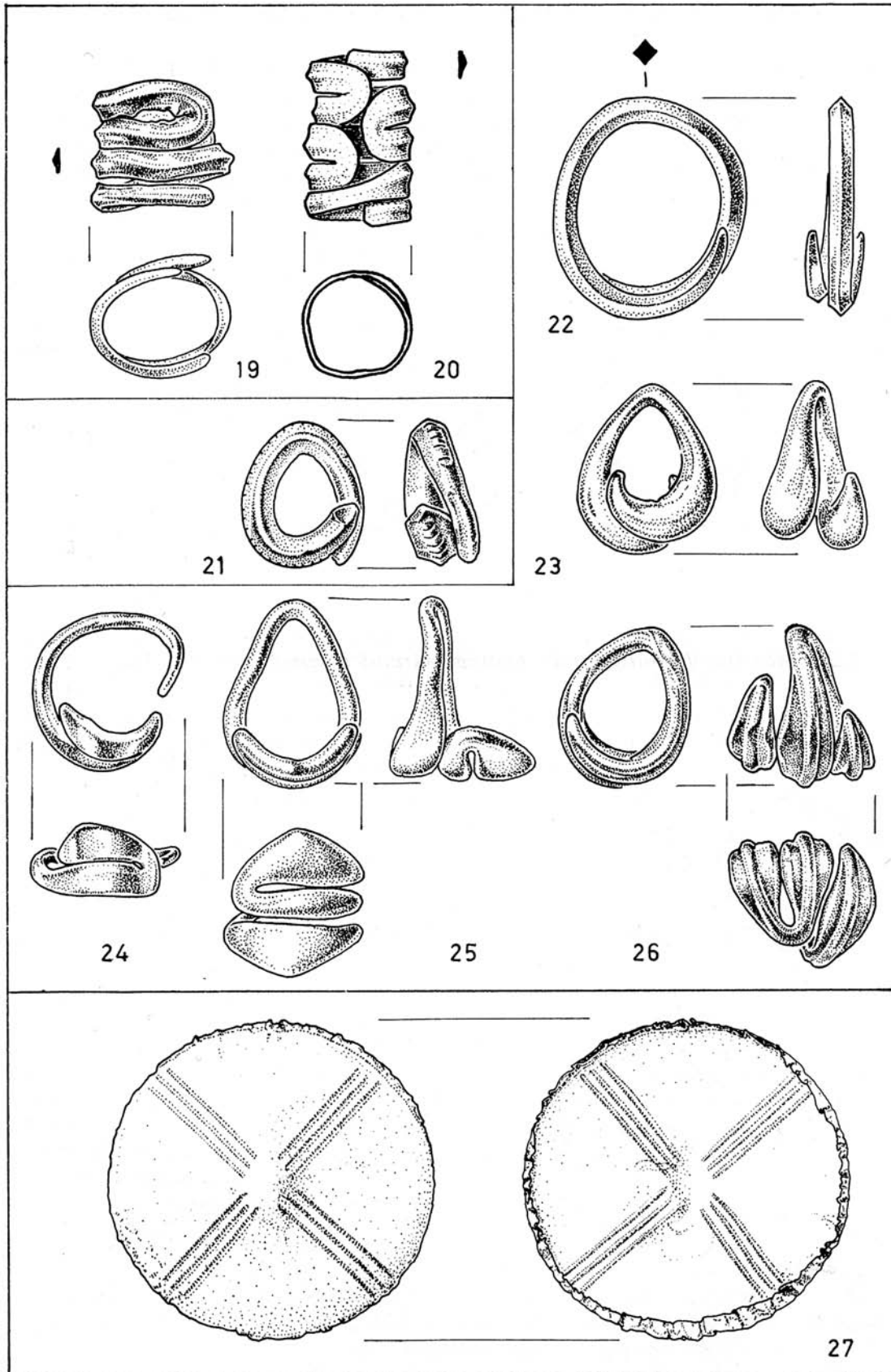


Abb. 12: Goldene Ringe und Scheiben der Gräberfelder Franzhausen I und II (Neugebauer-Maresch & Neugebauer 1989)

Zur Entstehung von primären und sekundären Grünfärbungen am Skelettmaterial

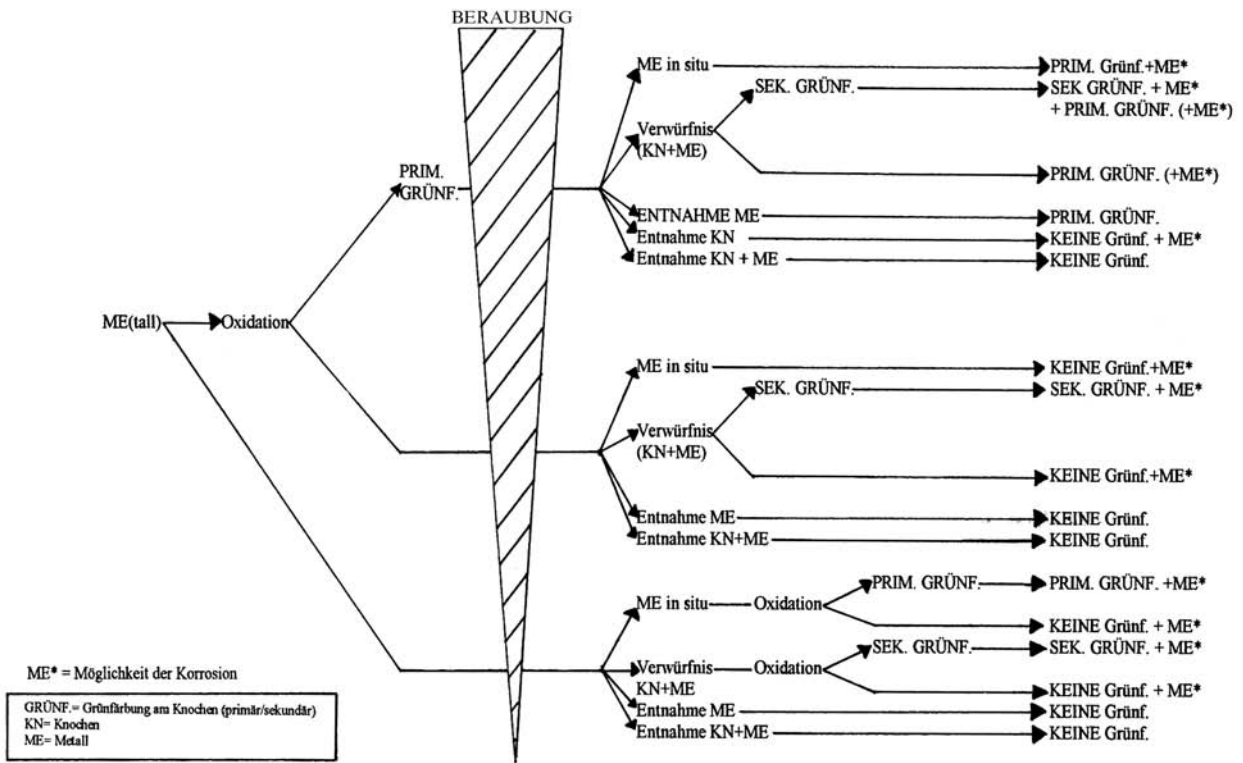


Abb. 13: Entstehung von Grünfärbung am Skelettmaterial (Sprenger 1999, Abb. 24)

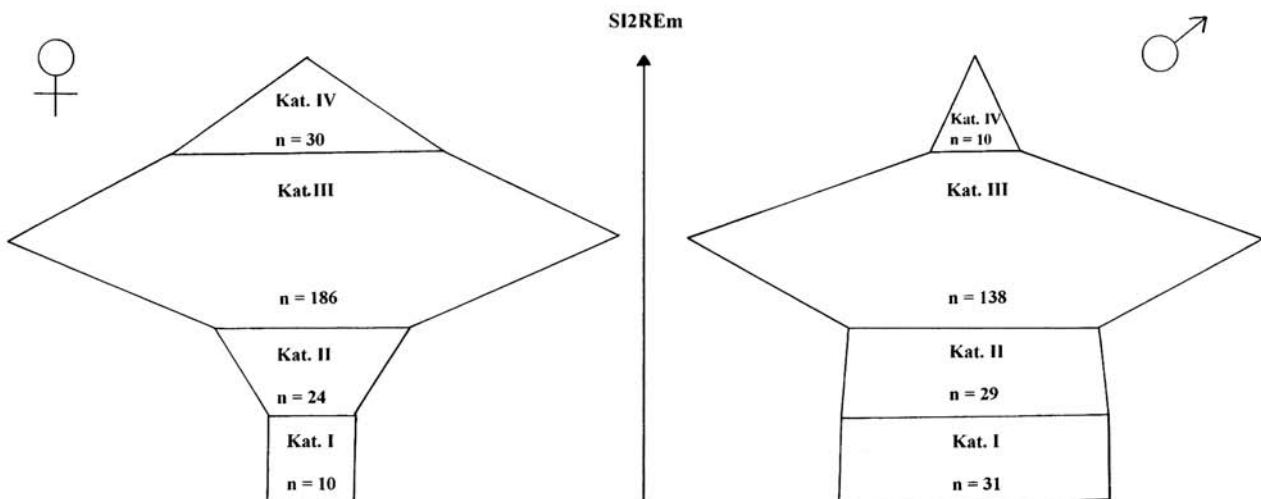


Abb. 15: Modell zur Sozialstruktur Franzhausen I (Sprenger 1999)

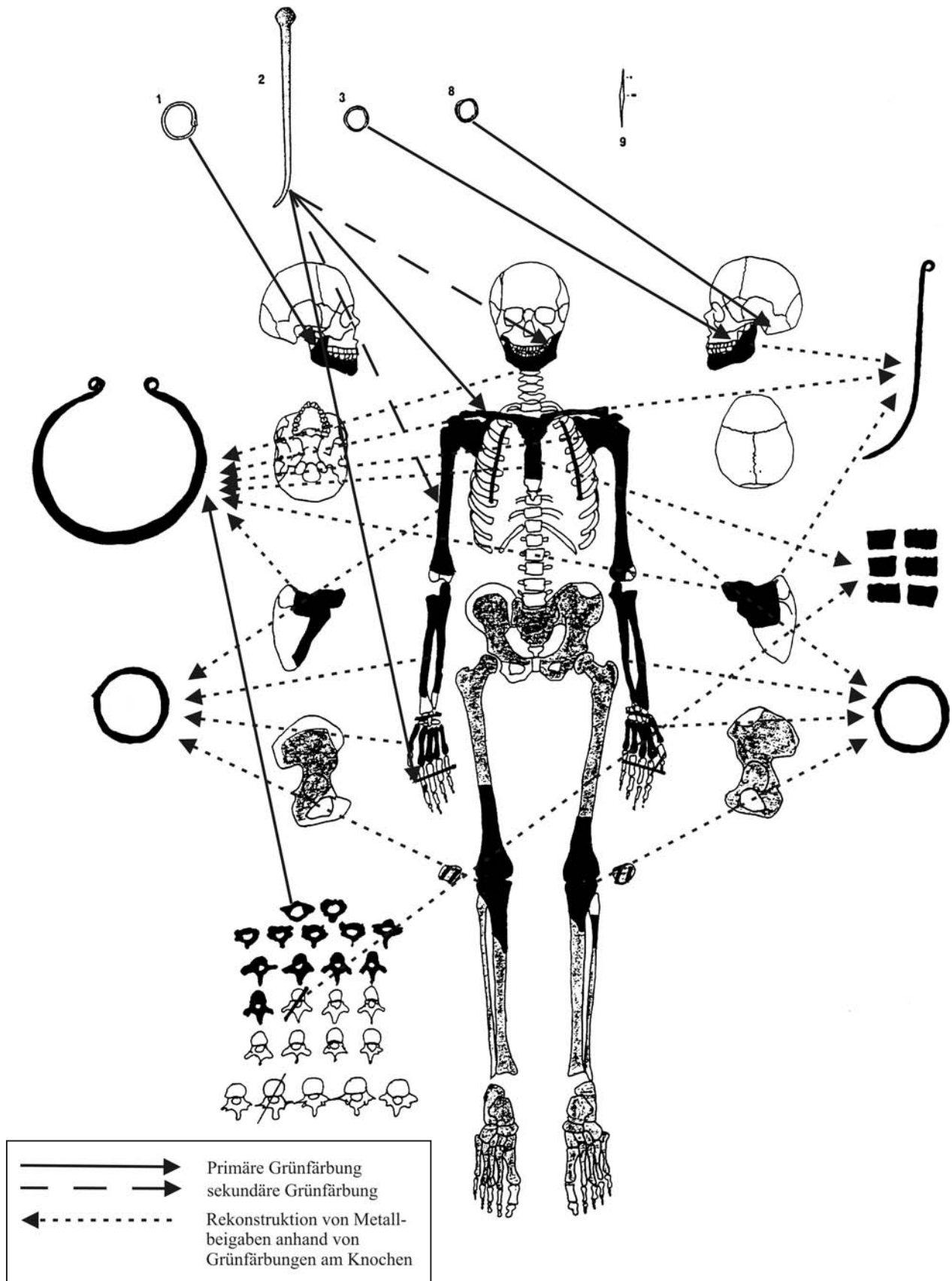


Abb. 14: Beispiel Grab Verf. 506: Entstehung von Grünfärbung und Rekonstruktion der Metallbeigaben (Sprenger 1999, Abb. 42)